

Protokoll:

Herr Benny Olaerts vom Planungsbüro H2R-Ingenieure Huhmann + Rummel stellt die Planung vor und teilt auf Nachfrage mit, dass die erforderlichen Kosten gemäß Baukostenindex fortgeschrieben werden. Hierdurch sei gewährleistet, dass alle Spielgeräte wie geplant gebaut werden können, auch wenn es bis zur Umsetzung noch dauern wird.

Der Jugendhilfeausschuss erkundigt sich, wann mit der Fertigstellung des Spielplatzes zu rechnen ist.

Die Verwaltung teilt mit, dass mit dem Bau des Spielplatzes voraussichtlich erst 2031, also nach Fertigstellung der Wohnbebauung, begonnen wird, da die Fläche für die Baustelleneinrichtung- und Zufahrt benötigt wird. Die Nutzung des Spielplatzes während der Bauphase wäre ohnehin aus unfallschutz- und versicherungsrechtlichen Gründen nicht zulässig. Am südlichen Ende des Rosenquartiers befindet sich ein städtischer Spielplatz, der bis dahin von Kindern aus dem Quartier genutzt werden kann. Die Verwaltung wird aber beim Bauträger auf eine möglichst rasche Umsetzung drängen.